

St. Petersburg am 17 februar 1820. 10

Wenn ich Ihnen, mein hochachtungsvoller Freund, so sehr die das Herzogthum Sachse,
das Sie mir durch die Bekanntschaft des Hrn. Bowring gemacht haben, so mag
es mir zur Entschuldig bei Ihnen dienen, daß ich meines Briefs abschließend verzögert
habe ich Ihnen etwas über den letzten Hinzutreten dieses so sehr interessanten Mannes
mittheilen könnte. Es ist mir sehr angenehm, dass Sie sich so sehr für die Angelegenheiten
interessieren, von wo es der Grund auf England zurückgeht. Indessen hat
es bestimmt noch länger, bald und vielleicht auf diesen Sommer auf Feststellung
zu sein, und dann sein sein mitzubringen. Daraus scheint mir, dass
es ihm bei und gehalten hat. Mir ist es eine sehr merkwürdige Erfahrung geworden.
sein selbst Lebendigkeit der Sprache, in letzter Regel von Ranzel, in letzter Regel
seiner Gedankensart mit so viel Wirklichkeit und Aufmerksamkeit sind wohl
überall, besonders aber bei einem Engländer ein große Kultur und volles Wissen
aller menschlichen Dinge in seinem Mund.

alle ausgegebenen Exemplare in einem
 Briefe an den Kaiser. Bibliothek oder die Kaiserliche
 Bibliothek über alle Bücher - Exemplare, oder irgend etwas anderes über diesen Gegen-
 stand. Mir war es bei einer Beschreibung der kaiserlichen Bibliothek von Nowgorod in der
 Beschreibung eines kaiserlichen Bibliothekers, und gewisslich, wenn ich sie nicht
 nicht fand. Der Gegenstand selbst ist sehr interessant. Geben Sie mir auch noch
 eine Beschreibung der Stadt zu Moskau, oder vielleicht auch eine Beschreibung?
 Das Sie und die Herrschaft zu Moskau, die wir diesen Winter für Sie zu sehen,
 hat mir sehr viel. Mir ist es in diesem Sommer sehr angenehm!

mit Zuglages Zugabezeit

Fr

Ordnung.